

Vet-Info 2/2001

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **143 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nutzung des Internets in der Veterinärmedizin im deutschsprachigen Raum

Die Nutzung des Internets durch Veterinärmediziner im deutschsprachigen Raum soll im Rahmen einer Doktorarbeit der Tierklinik für Fortpflanzung des Fachbereiches Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin bearbeitet werden.

Die FU Berlin bittet deshalb jeden Tierarzt mit einem Internetzugang, sich an der Internetumfrage zu diesem Thema zu beteiligen. Eine genaue Kenntnis über die Art der Nutzung und ihre Ansprüche an die im Internet publizierten Inhalte wird wesentlich dazu beitragen, die Angebote für Sie als Tierärzte im Internet zukünftig besser, in-

formativer und nutzerorientierter, in einem Wortbedarfsgerechter- zu gestalten.

Der Fragebogen für diese Umfrage ist in Kooperation mit dem Institut für Biometrie und Informationsverarbeitung, dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaften und VetMedia entwickelt worden.

Den Fragebogen finden Sie vom 1. Februar bis zum 15. März 2001 im Internet unter <http://www.umfrage.vetmed.fu-berlin.de>. Das Ausfüllen dauert etwa 10 Minuten.

Aus der Berner Fakultät

Adrian Steiner wird Extraordinarius

upd. PD Dr. med. vet. Adrian Steiner wurde von der Universitätsleitung auf den 1. Dezember 2000 zum Extraordinarius für Grosstierchirurgie ernannt. Adrian Steiner (1959) hat an der Universität Zürich von 1978–1984 Veterinärmedizin studiert und 1988 zum Dr. med. vet. promoviert. Bis 1991 arbeitete er als Oberassistent an der chirurgischen Grosstierklinik der Universität Zürich. Von 1991–1993 weilte er an der Texas A&M University in Amerika, wo er den Grad eines Master of Science erwarb. 1994 bestand Prof. Steiner das Examen des European College of Veterinary Surgeons (ECVS). 1995 habilitierte er sich auf dem Gebiet der Buiatrik (Lehre der Rinderkrankheiten) mit einer Arbeit über Blinddarmverlagerungen beim Rind. Seit 1993 ist er Stellvertreter des Abteilungsleiters der Wiederkäuerklinik der Veterinärmedizinischen Fakultät in Bern. 1996 und 1998 wurde er von den Studierenden zum "Teacher of the Year" gewählt. Im Jahr 2000 wurde er Vorstandsmitglied des ECVS.



In seiner Tätigkeit will sich Prof. Steiner in erster Linie für die Ausbildung der Studierenden im Rahmen des neuen Curriculums einsetzen, sowie die Weiterbildung der AssistentInnen nach Vorgaben der europäischen Colleges (Fachvereinigungen) für Chirurgie und für Rinderkrankheiten vorantreiben. Im Bereich der Forschung stehen die Zusammenarbeit mit dem AO-Institut in Davos und der Ausbau der Forschungsgruppe "Hohlorganmotorik" im Vordergrund.

Novartis Preis für Tiergesundheit verliehen

Herr Dr. med. vet. Jürg Rüfenacht wurde an der akademischen Feier anlässlich der Diplomübergabe für seine Arbeit **Epidemiology of infection with bovine viral diarrhoea virus in Switzerland: A study designed by computer modeling** mit dem Novartis Preis für Tiergesundheit ausgezeichnet. Wir gratulieren.

Der Preis, verdankenswerterweise von der Novartis Animal Health Inc. gestiftet, wird jährlich einmal für eine herausragende Dissertation mit erkennbarem Praxisbezug verliehen. Diesen Dezember fand die Preisverleihung erstmalig statt.

Aus der Zürcher Fakultät

Am 14. Februar 2001 feiert Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Emil Hess, Ehrenmitglied der GST und GZT sowie ehemaliger Lehrstuhlinhaber für Veterinärbakteriologie (später umbenannt in Veterinärhygiene) an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich in geistiger Frische seinen 90. Geburtstag. Er wohnt seit dem Tod seiner Gattin im privaten Alters- und Pflegeheim Zumi-Park in Zumikon. Seine körperlichen Altersbeschwerden und insbesondere seine Erblindung erträgt er mit grosser Tapferkeit. Seine Verdienste wurden im Schweizer Archiv für Tierheilkunde 1981 (Band 123, 57-59) einlässlich gewürdigt. Kolleginnen und Kollegen gratulieren herzlich!

H. Keller, Oberrieden